

MIT SINN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT: PERSÖNLICHE EINBLICKE IN DEN BERUFSALLTAG ZWEIER FACHPERSONEN BEI DEN PSYCHIATRISCHEN DIENSTEN GRAUBÜNDEN

140 Zeichen

Fachkräfte spielen bei den Psychiatrischen Diensten Graubünden (PDGR) eine zentrale Rolle. Auf sie warten spannende Herausforderungen und Karrierechancen im Klinik- und Heimalltag der psychiatrischen Kantone Graubünden und Glarus. Laura Barandun, Leiterin Psychiatrie Zentrum Davos, und Sina Casutt, Leiterin Sonderschule, geben einen Einblick in ihre Arbeit bei den PDGR.

390 Zeichen

Laura Barandun blickt auf einen langen Karriereweg bei den PDGR zurück: Sie hat bereits als Lernende bei den PDGR gestartet. Heute leitet sie das Psychiatrie-Zentrum Davos mit tagesklinischen und ambulanten Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihre Karriere ist kein Zufall, sondern das Ergebnis eines konsequenten Weges.

Laura liebt es, Neues kennenzulernen und den Horizont zu erweitern – dies nicht nur in der Freizeit beim Reisen, sondern auch im Berufsalltag. Ihre Reise bei den PDGR begann für sie vor gut 20 Jahren, mit einer Lehre als Fachfrau Gesundheit. Im Anschluss daran führte sie die Reise innerhalb des Betriebes weiter – und arbeitete Sie in verschiedenen Bereichen der PDGR. «Tag- und Nachtwache, Akutstation und Privatklinik, Wohnheim und Tagesklinik – ich durfte die riesige Bandbreite der PDGR innerhalb weniger Jahre kennenlernen, meinen Horizont laufend erweitern und mein Wissen vernetzen. Diese Erfahrungen bringe ich heute in der Funktion als Leiterin im Psychiatrie-Zentrum Davos zusammen.»



Ihr Wissen baute sie in den vergangenen Jahren kontinuierlich aus und bildete sie sich stets weiter: So absolvierte sie ein berufsbegleitendes Studium zur Pflegefachfrau HF sowie den CAS Health Care Leadership & Management: «Ich bin sehr dankbar, dass ich für diesen spannenden Weiterbildungsweg den notwendigen Freiraum im Betrieb erhalten habe. Es ist ein Prozess, wenn die persönliche Weiterbildung mit dem beruflichen Werdegang so in Einklang gebracht werden kann, dass man Chancen nutzen kann, sein Potential vollkommen zu entfalten.» Wenn der reguläre Schulbesuch einfach nicht mehr geht, bietet die Sonderschule Therapiehaus Fürstenwald Unterstützung: Am grünen Stadtrand von Chur führen die PDGR die Schule mit Internat- und Externatsplätzen für alle Stufen. Das Ziel: Die Schülerinnen und Schüler individuell betreuen, stärken und fördern und sie wieder in die öffentliche Schule integrieren.

Sina Casutt gibt alles, um dieses Ziel zu erreichen. Unermüdlich, strukturiert und voller Empathie, seit über 10 Jahren. Elegant und selbstbewusst jongliert die ausgebildete Heilpädagogin mit den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und den schulischen Lernzielen.

«Die Arbeit im Therapiehaus Fürstenwald ist herausfordernd und spannend zugleich: Ich muss oft flexibel agieren, spontan sein und viele Ebenen zu-

sammenbringen. Meine Arbeitstage sind oft ein Balanceakt: Es geht es darum, auf das tagesaktuelle Befinden der einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen, die Dynamik in der Klasse zu berücksichtigen und die Anforderungen des schulischen Lehrplans zu erfüllen.»

Im Schulalltag wird mit den Schülerinnen und Schülern nicht nur gearbeitet, es wird auch viel zusammen gelacht, ja oder auch mal getanzt. Alles soll im Unterricht seinen Platz haben. Dabei geht es um klare Ziele einerseits und eine heilsame Leichtigkeit andererseits. So entsteht eine wohlwollende Lernatmosphäre, die nicht nur den Kopf bedient, sondern den ganzen Menschen unterstützt.

Und genau dieses Balancieren und die Vielfältigkeit der Arbeit schätzt Sina Casutt an ihrer Arbeit: «Was mich herausfordert, treibt mich an, macht mir Spass und erfüllt mich. Betreuung und Lehre gehen bei meiner Arbeit Hand in Hand – das inspiriert mich jeden Tag aufs Neue.»

Sinnstiftende Arbeit Sina stehen stellvertretend für über 100 Mitarbeitende der PDGR, die mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag für mehr Lebensqualität anderer Menschen leisten.

Für alle, die gerne mit und für Menschen arbeiten, bieten die PDGR als Arbeitgeber spannende Möglichkeiten. Nebst einem sinnstiftenden Arbeitsinhalt warten auf Mitarbeitende bei den PDGR vielfältige Karrierechancen und attraktive Anstellungsbedingungen. So profitiert man von modernen Arbeitsmodellen, einer Woche zusätzlicher Ferientage (Kompensationstage), einem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sowie verschiedenen Vergünstigungen. Der Betrieb ist seit 2022 zudem – als einer von wenigen im Kanton Graubünden – mit dem Friendly Work Space Label ausgezeichnet. D.h. der Betrieb engagiert sich systematisch für gute Arbeitsbedingungen.

PSYCHIATRISCHE DIENSTE GRAUBÜNDEN

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) stellen die psychiatrische Versorgung im Kanton Graubünden und zu einem Teil im Kanton Glarus sicher. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und umfasst sowohl stationäre als auch ambulante Behandlungen und Betreuungen für alle psychiatrischen Krankheitsbilder.

Als eines der grössten Unternehmen im Kanton Graubünden bietet die PDGR Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Berufsgruppen. Wenn Sie sich für die PDGR interessieren und zu den aktuellen Stellenangeboten erfährt man hier:

Arbeitgebersprechen
www.pdgr.ch/arbeitsversprechen

600 Zeichen

Offene Stellen
www.pdgr.ch/jobs

VOLL PDGR – EINE LEHRE BEI DEN PDGR

Für Fachkräfte von morgen: Die Ausbildung von Lernenden bei den PDGR ist eine spannende und gesundheitsfördernde Möglichkeit. Wenn Sie sich für eine Lehre möglich.

260 Zeichen

Neugierig geworden?
www.pdgr.ch/lehre

Mit viel Herzblut und Empathie: Sina Casutt fördert und unterstützt seit 10 Jahren Schülerinnen und Schüler an der Sonderschule.

«Die Arbeit im Therapiehaus Fürstenwald ist herausfordernd und spannend zugleich: Ich muss oft flexibel agieren, spontan sein und viele Ebenen zu-